

Eröffnung des Pilgerjahres 2017 mit Pilgersegen

Am Samstag, den 01. April 2017, fand unsere Eröffnungspilgerwanderung von Pfeffelbach zur Burg Lichtenberg und wieder zurück statt. 31 Pilgerinnen und Pilger fanden sich gut gelaunt um 10:00 h bei der evangelischen Kirche ein. Dort eröffnete Jakob Patuschka die Pilgerwanderung mit ein paar Begrüßungsworten und einem Bericht von Miriam, der Schwester Mose. In 5 Kapiteln, welche an 5 Stationen auf unserem Weg erzählt wurden, berichtete Sie von Ängsten und Wundern beim Aufbruch des Gottesvolkes aus Ägypten. Rainer Hantke, Claudia Sonnenberg von der Verbandsgemeinde Kusel und Jakob Patuschka führten die Pilger und Pilgerinnen von Pfeffelbach über eine Teilstrecke des neuen Preußensteigs und des Jakobswegs zur Burg. Auf der Burg Lichtenberg wurden die Pilger von dortigen evangelischen Pfarrer, Herr Lötzbeyer, und der Pastoralassistentin, Katja Kirsch, aus der Kirchengemeinde Kusel zu einer ökumenischen Andacht erwartet. Thema der Andacht war der Aufbruch Abrahams in das gelobte Land. Pfarrer Lötzbeyer fragte anschließend nach dem Sinn und den Beweggründen des Pilgern.

Die Frage nach den persönlichen Beweggründen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen konnten in einer kleinen Aktion nachgespürt werden. Die Pilger und Pilgerinnen schnitten aus gelbem Papier Papierblüten aus und notierten auf den Blüten jeweils ihre persönlichen Beweggründe und Gedanken. Die Blüten wurden dann nach Anweisung fein säuberlich zu einer Knospe gefaltet und in Wasserschalen, die sich neben dem Altar beim Taufbecken befanden, abgelegt. Nach einer kleinen Weile begannen die Blüten sich zu öffnen und die Gedanken und Beweggründe "erblühten" für alle sichtbar.

Nach der Andacht mit der sehr emotionalen Blütenaktion erwartete die Pilger in der Zehntscheune ein kleines Pilgermenü, welches vom dort ansässigen Restaurant zubereitet wurde.

Wohl gestärkt traten wir den Rückweg über Thallichtenberg nach Pfeffelbach an, wo wir gegen 16:30 h in der dortigen evangelischen Kirche den Entsendesege von Pfarrer Karsten Siegel erhielten.

An dieser Stelle herzlichen Dank an alle im Bericht genannten Personen, sowie dem Burgrestaurant und insbesondere Frau Liesel Weber von der Zehntscheune und Museum der Burg Lichtenberg für die tolle Veranstaltung.

